

Erweiterte Betrachtungen zum Umgang mit automatischen Notbremssystemen und zu deren Auslegung

Teil 1: 2020, p. 344 (#10)

Teil 2: 2020, p. 384 (#11)

Teil 3: 2020, p. 430 (#12)

Schwere Güterkraftfahrzeug-Auffahrunfälle auf Autobahnen geben nach wie vor Anlass, sich mit der Notbremsthematik auseinanderzusetzen. Zur Vermeidung und Folgenminderung können automatische Notbremssysteme (Advanced Emergency Braking Systems AEBS) beitragen. Auf zugehörige Vorschriften zur Fahrzeugausrüstung und Homologation sowie Hinweise zum Umgang mit solchen Systemen ist bereits in einer Vielzahl von Publikationen eingegangen worden. Im nach wie vor stattfindenden Unfallgeschehen können aber die erhofften Wirkungen (bisher) kaum erkannt werden. Weiterentwicklungen der Systeme und zugehörige Diskussionen sind noch nicht abgeschlossen. Dabei ist auch das sogenannte Brems-Ausweich-Dilemma zu beachten, worauf im vorliegenden Artikel ausführlich eingegangen wird. Zudem werden leider immer noch unzureichende (vereinzelt sogar gefährliche) Ratschläge über den Umgang mit Notbremssystemen veröffentlicht. Wichtig ist dabei das Verhalten des Fahrers in den letzten Sekunden vor einem Auffahrunfall. Hier könnten durch verbesserte Warnungen (einschließlich Vorwarnungen) und Auslegungen von Übersteuerungsmöglichkeiten durch den Fahrer im unzweifelhaft vorhandenen großen Wirkfeld von AEBS mehr Unfälle vermieden werden. Nach wie vor ist die Schulung der Fahrer im Umgang mit den Systemen ein wesentliches Element, um die aktuell vorhandene Technik bestmöglich zu nutzen. Hierzu gibt es Rückmeldungen, dass allein theoretische Erläuterungen nicht ausreichen. Insbesondere das Vollbremsen in Notsituationen (mit bei gegebener Notwendigkeit und Möglichkeit gleichzeitigem Ausweichen) muss geübt werden.

Extended considerations on the handling and design of automatic emergency braking systems

Preface: Serious rear-end collisions of goods vehicles on motorways still give cause to address the issue of emergency braking. Automatic Advanced Emergency Braking Systems (AEBS) can help to prevent and reduce the consequences. The associated regulations on vehicle equipment and homologation as well as instructions on how to handle such systems have already been dealt with in a large number of publications. However, the hopedfor effects can (so far) hardly be recognised in the accident situation which is still taking place. Further developments of the systems and related discussions have not yet been concluded. The so-called brake-avoidance dilemma, which is dealt with in detail in this article, must also be taken into account. Unfortunately, insufficient (and in some cases even dangerous) advice on how to handle emergency braking systems is still being published. Important is the behaviour of the driver in the last seconds before a rear-end collision. Here, more accidents could be avoided by improved warnings (including pre-warnings) and interpretation of over-steering possibilities by the driver in the undoubtedly large field of action of AEBS. Training drivers in the use of the systems remains an essential element in order to make the best use of the technology currently available. There is feedback that theoretical explanations alone are not

sufficient. In particular, emergency braking in emergency situations (with simultaneous evasion if necessary and possible) must be practised.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Beiträge im VuF](#)
- [4 Siehe auch](#)

Zitat

[Berg, A.](#); [Petersen, E.](#): Erweiterte Betrachtungen zum Umgang mit automatischen Notbremssystemen und zu deren Auslegung. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 58 (2020), Teil 1 pp. 344 – 356 (#10), Teil 2 pp. 384 – 397 (#11), Teil 3 pp. 430 – 438 (#12)

Inhaltsangabe

Beiträge im VuF

Siehe auch